Amphitheater

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1953-1954)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

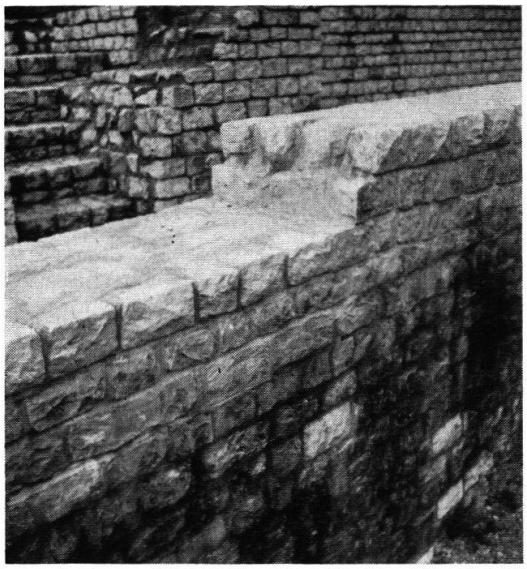
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

F. Fremersdorf: Christliche Leibwächter auf einem geschliffenen Kölner Glasbecher des 4. Jahrhunderts. SA. aus: Festschrift Egger Bd. I (Klagenfurt 1952)
O. Paret: Ein römischer Gesichtshelm von Straß-Moos. SA. aus: Germania 29 (1951) Heft 1/2
O. Paret: Silenstatuette aus Öhringen. SA. aus: Germania 30 (1952) Heft 1
R. Nierhaus: Zu dem Mithras-Altarstein von Riegel am Kaiserstuhl. SA. aus: Alemannisches Jahrbuch 1953 S. 62–84
R. Nierhaus: Ausgrabungen auf dem angeblichen Kastellhügel des Rettig in Baden-Baden. SA. aus: Germania 30 (1952) Heft 2

Amphitheater

Da der Gesellschaft Pro Vindonissa durch die eidg. Kommission für historische Kunstdenkmäler wiederum Fr. 5000.— für diese Konservierungsarbeiten zur Verfügung gestellt werden konnten, war es möglich, die Arbeiten ungefähr im gleichen Umfang wie im Jahre 1952 fortzusetzen. Es wurde wiederum Mauerwerk beidseitig des inneren Laufganges im Nordwestsektor der Ruine mit neuen Abdeckungen versehen. Dabei wurde die Ausführung beibehalten, wie sie in meinem Bericht 1952 genau beschrieben ist. In der kurzen Zeit seit dem Einbau der ersten derartigen Mauerabdeckungen konnten an diesen natürlich noch keine Schlüsse auf eine weitreichende Bewährung der getroffenen Maßnahmen gezogen werden.



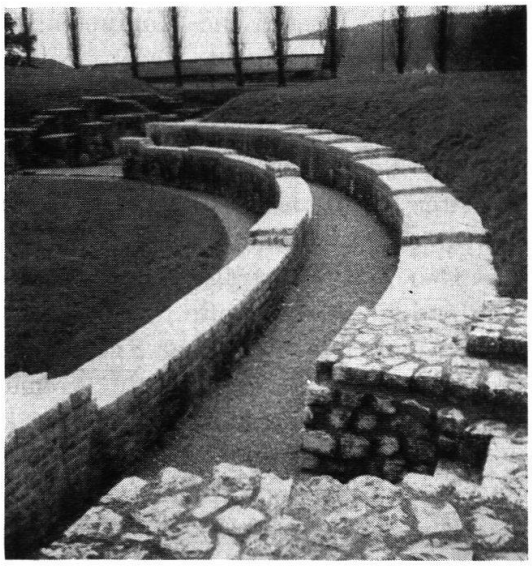


Photo W. Tobler

Abb. 38. Amphitheater: Die neue Abdeckung der Mauern mit Kalksteinen

Besondere Anlässe:

Außer der Bundesfeier der Gemeinden Brugg und Windisch und dem stark besuchten Aarg. Katholikentag im Juli 1953 sind besonders die Aufführungen von „Wilhelm Tell“ zu erwähnen. Sie waren als Jubiläumsfestspiel zur 150-Jahr-Feier des Kantons Aargau für die Schüler des Bezirks Brugg gedacht und fanden im August statt. Es wurde zu diesem Zweck eine Bühne mit beweglichen Teilen gebaut. Weder das Mauerwerk noch die Wiesenflächen haben dabei Schaden genommen und das Areal wurde von den Veranstaltern in einwandfreiem Zustand übergeben.

Der Verwalter:
W. Tobler, Architekt